

Zeitschrift: GZ in Kontakt : Gehörlosenzeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 86 (1992)
Heft: 3

Rubrik: Termine, Bildung, Freizeit

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



DRS Programmorschau Sehen statt hören

Zweitausstrahlung:
Samstag, 1. Februar,
12.10 Uhr!

Ende 1991 ist die letzte der fünf langjährigen Leiterinnen der Deutschschweizer Gehörlosen-Beratungsstellen pensioniert worden: Hedy Amrein in Luzern. Inert weniger Jahre hat es also in allen fünf Beratungsstellen einen Generationenwechsel gegeben. Da drängt sich ein Rückblick auf!

Darum haben wir alle fünf ehemaligen Leiterinnen zu einem langen Gespräch eingeladen: die Frauen Amrein (Luzern), Berger (Basel), Hüttinger (Zürich), Kasper (St. Gallen) und Meier (Bern). Den Anfang davon sehen Sie in dieser Sendung. Dazu kommt noch der Film über die Herstellung der «Pingu»-Trickfilme, der in der letzten Sendung keinen Platz mehr hatte.

PP/Journal
5610 Wohlen AG 1

AZA 5610 Wohlen AG 1

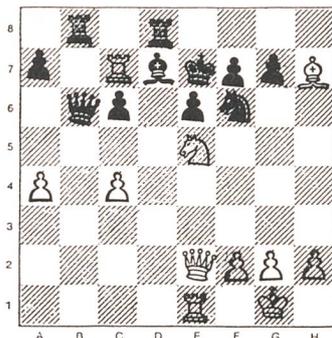
Club d'échecs
suisse des
déficients auditifs
CESDA



Schweizerischer
Schachverein
für Hörbehinderte
SSVH

Schachaufgabe für Februar 1992

Kontrollstellung:



Weiss: Kg1, De2 Tc7, Te1, Lh7, Se5, a4, c4, f2, g2, h2.

Schwarz: Ke7, Db6, Tb8, Td8, Ld7, Sf6, a7, c6, e6, f7, g7.

Weiss zieht und setzt in vier Zügen matt.

Eine kleine Mattkombination!

Ein König in der Brettmitte bereitet hin und wieder grosse Sorge, weil er dem Angriff gegnerischer Figuren besonders leicht ausgesetzt ist. Dies wird wohl jeder Schachspieler aus seiner eigenen Spielpraxis bestätigen können. In unserem Beispiel kann Weiss am Zuge den schwarzen König in ein Mattnetz locken. Wie muss Weiss spielen, dass ihm das gelingt. Diese Partie wurde 1948 in Zagreb von Horvath mit Weiss und Udoveic mit Schwarz gespielt, und von Horvath nach 36 Zügen gewonnen!

Viel Vergnügen und Spass beim Lösen und die besten Schachgrüsse von Eurem Schachonkel Willy Widmer, Uetlibergstr. 24, 8045 Zürich

Lösung der Januar-Aufgabe:

1. Tg3-g6 La8-d5
2. Lc7-d8 beliebig
3. Ld8 x f6 = matt
1. Tg3-g6 Sc3-d5
2. Se6-d8 beliebig
3. Sd8-f7 = matt

Mitteilung an alle hörbehinderten Schachspieler und Briefmarkensammler. Wir

treffen uns im kommenden Jahr an jedem ersten Samstag des Monats im Gehörlosenzentrum an der Oerlikonerstrasse 98 in Oerlikon nachmittags 14.00 Uhr in der Klubstube im 2. Stock. Es kann Schach gespielt werden bis um 18.00 Uhr, Briefmarken gekauft und verkauft oder getauscht werden bis 18.00 Uhr. Also am 8. Februar, am 7. März und am 4. April.

Mit besten Grüßen
W. Widmer

Zentralsekretariat SVG

Wechsel im Sekretariat

Ende Dezember 1991 ist Frau Elsbeth Rühli aus unserem Zentralsekretariat ausgetreten. Per 1. Januar 1992 haben wir Frau Rose Gut als Sekretariatsmitarbeiterin angestellt.



Sie werden sie wohl vor allem in der DolmetscherInnen-Vermittlung kennenlernen oder wenn Sie allgemeine Auskünfte in unserem Sekretariat verlangen.

Ich wünsche unserer Mitarbeiterin von Herzen eine gute Einarbeitungszeit und bin überzeugt, dass sie den nötigen Überblick im Gehörlosenzentrum rasch gewinnen wird.

Schweizerischer Verband für das Gehörlosenzentrum SVG
Matthys Böhm
Zentralsekretär

Schweizerischer Gehörlosen-Sportverband

Limite B

für die 17. Weltspiele in Sofia (Bulgarien)
24. Juli - 2. August 1993

Disziplin	Herren	Frauen
100 m	12,00	13,40
200 m	24,00	27,00
400 m	52,00	1.03,00
800 m	2.00,00	2.25,00
1500 m	4.20,00	5.00,00
3000 m	-----	11.00,00
5000 m	16.20,00	-----
10000 m	34.00,00	frei
Marathon	3:00.00	-----
100 m Hürden	-----	17,00
110 m Hürden	18,00	-----
400 m Hürden	58,00	1.25,00
3000 m Hindernislauf	frei	-----
Hochsprung	1,75 m	1,50 m
Weitsprung	6,15 m	5,10 m
Dreisprung	12,00 m	frei
Stabhochsprung	frei	-----
Kugelstossen	11,00 m	10,00 m
Diskuswurf	35,00 m	30,00 m
Hammerwurf	frei	-----
Speerwurf	47,00 m	27,00 m
Staffellauf (4 x 100m)	frei	frei
Staffellauf (4 x 100m)	frei	frei
Zehnkampf	4500 Pkt.	-----
Siebenkampf	-----	3000 Pkt.

Vorstand der Abteilung Leichtathletik des SGSV

An alle gehörlosen und schwerhörigen Künstler und Künstlerinnen

Wer sich für die Gründung eines Vereins gehörloser Künstlerinnen und Künstler der Schweiz interessiert, kann sich anmelden bei:

Doris Herrmann
Aumattstrasse 64,
4153 Reinach
Schreibtelefon 061/711 65 41